

Radiopreise der Erwachsenenbildung für freie Radios, Schüler und Ö1

24. Jänner 2019, 10:37

posten

Die Preise wurden in fünf Kategorien vergeben. Es gab 159 Einreichungen

Wien – Die Radiopreise der Erwachsenenbildung 2018 gehen an Ö1, Freies Radio Innsbruck – FREIRAD, Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0 – Das freie Radio in Wien. Insgesamt waren 159 Beiträge von ORF-Radios und zwölf weiteren Sendern eingereicht worden, am Mittwochabend wurden die von der Konferenz der Erwachsenenbildung verliehenen Auszeichnungen im Radiokulturhaus überreicht.

In der Kategorie Kultur landete diesmal Roberta Hofer mit der Sendung "Die vergessenen Bergwerke Höttings" auf dem ersten Platz, zu hören war sie in der Reihe "Hörlabor" im Freien Radio Innsbruck – FREIRAD. Der Eduard Ploier-Preis, der in der Kategorie Bildung/Wissenschaft vergeben wird, ging an Julia Hofbauer für die Sendung "Mir lebn ejbig", die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 – Das Freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde. Zur besten interaktiven und experimentellen Produktion gewählt wurde die Sendung "Fake News" in der Reihe Jugendradio der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg. Die Sendung wurde von Schülern der 7. Klasse des Privatgymnasiums Borromäum Salzburg mit der Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Stenitzer (Radiofabrik) gestaltet.

Ö1 konnte sich in zwei Kategorien durchsetzen: In der Kategorie Information wurde Claudia Gschweidl für die Gestaltung von "Ich bin der, den jeder Politiker kennt", ein Feature aus der Ö1-Reihe "Tonspuren", ausgezeichnet. Zur besten Sendereihe wählte die Jury die Ö1-Spezialsendereihe "Betrifft: Österreich". (APA, 24.1.2019)

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2019

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
